

2/2021 März-Mai

Übersicht:

- Evangelistische Werbung auf den Bussen von Bilbao.....S. 1
- Evangelische Repräsentanten gestalten den Tag den Roma von der Stadt Alcázar de San Juan mit.....S. 1
- Das Rathaus von Caldes de Montbui ehrte Elisabeth Eidenbenz, die jüdische Frauen zur Flucht während des 2. Weltkrieges verhalf.....S.2
- 7% der Katalanen gehören einer evangelischen Kirche an.....S. 2
- Asturias feiert seine eigene Bibelübersetzung.....S. 2
- Evangelischer Verband FEREDe lehnt die Mitgliedschaft der Universalkirche des Königreichs Gottes ab – neue Gemeinden aufgenommen.....S. 3
- Evangelische Verlage und Buchläden feiert Tag des Buches.....S. 3

Evangelistische Werbung auf den Bussen von Bilbao

Bilbao. Die Vereinigung der Pastoren von Vizcaya hat zu Ostern evangelistische Werbeplakate auf den Bussen von Bilbao gezeigt. Der Schlüsselvers kam aus dem Johannesevangelium 3,16: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Die Aktion begann am 26. März 2021 und endete 10 Tage später. Die Vereinigung der Pastoren von Vizcaya hatte auch das „Livemusikal“ im Jahr 2019 organisiert. Der Leiter Silvano Tonon berichtete, dass die Aktionen oft zwischen 2000€ und 3000€ kosten. Unterstützt wird die Vereinigung von 20 lokalen evangelischen Kirchen und dem Evangelischen Rat vom Baskenland. Die Busse fahren durch die zentrale Hauptstraße Gran Via.

Die Vereinigung der Pastoren von Vizcaya unterstützen auch den Kampf gegen den Menschenhandel. Drei Frauen konnten gerettet werden, die sich in der Zwangsprostitution befanden. Die anderen Frauen werden auf Covid-19 kostenlos überprüft und bekommen Hygieneartikel. Zusammen mit der Stadt wurde ein öffentlicher Gebetsraum eingerichtet.

Evangelische Repräsentanten gestalten den Tag den Roma von der Stadt Alcázar de San Juan mit.

Alcázar de San Juan. Am 8. April 2021 wurde in der Stadt Alcázar de San Juan der Tag der Roma begangen. Die Fahne der Roma wurde auf dem Balkon der Stadt gehisst. Der Tag wurde von der Stadtverordneten für Soziales und Integration „Patricia Benito“ durchgeführt. Die evangelische Vereinigung der Roma Frauen Orchi beteiligte sich angeführt von der Leiterin María Guillermina González. Patricia Benito hatte extra eine Erklärung zur Integration der Roma in den sozialen Diensten herausgegeben. Jeder hat den gleichen Stand. Herkunft und Hautfarbe spielen keine Rolle. Der Pastor der evangelischen Kirche „Sebastián Vargas“ las die Erklärung öffentlich vor. Viele Roma Angehörige sind Mitglieder der Gemeinde.

2/2021 März - Mai

Das Rathaus von Caldes de Montbui ehrte Elisabeth Eidenbenz, die jüdische Frauen zur Flucht während des 2. Weltkrieges verhalf.

Caldes de Montbui. Die Schweizerin Elisabeth Eidenbenz gründete während des spanischen Bürgerkrieges ein Zentrum in Elna, um jüdischen Frauen zu Flucht zu verhelfen. Elisabeth Eidenbenz war Tochter eines evangelischen Pastors. Sie wurde 1913 in Vila – Schweiz geboren. 1936-1939 half sie Kindern, die vom spanischen Bürgerkrieg betroffen waren. Danach half sie jüdischen Frauen bei der Geburt. 597 Babys erblickten das Licht der Welt. Anschließend schleuste sie mit Freunden die Frauen und ihre Kinder durch Spanien nach Portugal. 2002 bekam Elisabeth Eidenbenz von Israel die Auszeichnung für die Gerechten der Völker. 2006 verlieh der spanische Staat Eidenbenz die zivilen Orden der Solidarität in Gold. 2020 beschloss Caldes de Montbui eine Straße nach der Retterin zu nennen. 2021 wurde nun ein Aussichtspunkt der Stadt nach Elisabeth Eidenbenz benannt,

7% der Katalanen gehören einer evangelischen Kirche an

Barcelona: In der Umfrage in Katalonien haben sich 44% als religiös bezeichnet. 71% gehören einer der christlichen Konfessionen an. Es wurden Personen von 16 bis 65 Jahren befragt. 1600 Katalanen gaben dabei ihre Angaben an die Fragesteller. 44% bezeichneten sich als religiös. 1914 hatten sich noch 55% als religiös bekannt. Die Zahl der bekennenden Atheisten stieg von 2% auf 18%. 76,5% der Katalanen gaben an, die protestantische Gemeinden zu kennen. 80,6% berichteten, dass sie sich mit dem Islam auskennen. 97,2% gaben an, sich mit der Katholischen Kirche auszukennen. Die Anzahl der evangelischen Christen stieg von 2,5% im Jahr 1914 auf 7% im Jahr 2021. Das ist mit der größte Anstieg in Spanien.

Asturias feiert seine eigene Bibelübersetzung

Asturias. Das Institut „Real Instituto de Estudios Asturianos“ (RIDEA) hat am 21. April 2021 die erste Bibel in der asturischen Sprache vorgestellt. Die spanische Bibelgesellschaft hatte dieses Projekt begleitet und nun abgeschlossen. Berta Piñán von der Regionalregierung, verantwortlich für Kultur, Sprache und Tourismus, würdigte im Festakt die neue Bibel als wichtigen Beitrag zur asturianischen Kultur. José Luis Andavert, Direktor der spanischen Bibelgesellschaft dankte den Partnern für die Unterstützung. Ricardo Moraleja betonte gegenüber der evangelischen Nachrichtenagentur „protestantedigital“ das die Übersetzung für die Mitarbeiter eine große Herausforderung war. Die Übersetzung nutzte als Quelle die Originalsprachen Hebräisch, Griechisch und Aramäisch. Der Evangelische Rat von Asturias und der Erzbischof begrüßten die neue Ausgabe der asturianischen Bibel. Es erleichtern nun Gottesdienste und Bibelkreis, die in asturianischer Sprache stattfinden.

Der Mitarbeiter José Luis Fernández hatte schon vor der Veröffentlichung der neuen Bibel in digitalen Netzwerken für die Bibel geworben. Von vielen Kulturschaffenden und Politikern bekam er positive Rückmeldungen. Die Asturianier sind stolz auf ihre neue Bibel.

2/2021 März - Mai

Evangelischer Verband FERERE lehnt die Mitgliedschaft der Universalkirche des Königreichs Gottes ab – neue Gemeinde aufgenommen

Madrid. Die ständige Kommission des evangelischen Verbandes FERERE hat die Mitgliedschaft der Universalkirche des Königreichs Gottes abgelehnt. Die Kirche wurde 1977 von dem ehemaligen Lotteriestellten Ekir Macedo gegründet. Ihren Hauptsitz hat die Vereinigung in Rio de Janeiro. Bekannt ist sie auch unter dem Namen „Christliches Hilfszentrum.“ In Deutschland gibt es einen Sitz am Leopoldplatz in Berlin.

Die FERERE vertritt die evangelischen Gemeinden und Organisationen vor dem spanischen Staat. Ziel der Aufnahme der brasilianischen Kirche war der anerkannte Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Universalkirche des Königreichs Gottes ist wie eine Konzern organisiert und hat mit einer herkömmlichen Kirche keine vergleichbaren Strukturen. Die Ausrichtung der Gemeinden ist das Wohlstandsevangelium, das bedeutet, wer zur Kirche gehört ist generell reich. Wer nicht reich wird, soll von sogenannte Dämonen befallen sein, die ihn von viel Geld abhalten. Zu dem „Wirtschaftsunternehmen“ Kirche gehören Medienwerke, Musiklabels und Touristikunternehmen. Ziel ist die Geldvermehrung. 6 Millionen Mitglieder gibt es heute in 100 Ländern. Das Hauptanwesen hat 45.000 Quadratmeter und einen eigenen Hubschrauberlandeplatz.

Die Ausrichtung der Kirche auf das „Geldanhäufen“ widerspricht nach der FERERE zutiefst dem Evangelium und dem evangelischen Glauben.

Neuaufnahme bei 64. Vollversammlung

Der evangelische Verband FERERE hat in seiner 64. Vollversammlung 36 neue Kirchen in Spanien aufgenommen. Zur FERERE gehören heute 3.100 Kirchen und 34 protestantische Werke. Mariano Blázquez ist der Generalsekretär und leitet die FERERE.

Evangelische Verlage und Buchläden feiert Tag des Buches

Barcelona. Die evangelischen Verlage und Buchläden wollten mit dem Tag des Buches am 23. April 2021 auf den Wert der Literatur aufmerksam machen. Auf dem katalanischen Kulturfestival in 'Sant Jordi' wurde coronakonform von der Evangelischen Buchhandlung Abballeva der Tag vorbereitet. Die Lesungen und sonstigen Aktionen fanden im Freien statt. Josué Ontoso, der Verantwortliche des Tages, betonte die Freude, dass man nicht nur Zuhause die Lesungen via Internet verfolgen konnte, sondern nun live den Autor sah. Javier Santos von dem christlichen Verlag „Andomio“ berichtete über die schwierige Lage des Literatursektors. Die Umsätze sind bis zu 70% eingebrochen. Der Verlag CLIE, der mehrere christliche Buchläden in Spanien besitzt, betonte die Bedeutung der Literatur für die evangelischen Gemeinden und Veranstaltungen.

Die spanische Bibelgesellschaft hob die neue Ausgabe der Übersetzung Reina-Valera 2020 hervor. Auch die neue Asturische Bibel stand im Mittelpunkt.

INFOBLATT AMIGOS (Christliche Nachrichten aus Spanien) Seite 4

2/2021 März - Mai

ADRESSE	BANKVERBINDUNG
Redaktion AMIGOS / Mark-Torsten Wardein	PS: Die Arbeit wird zu 100% von Spenden getragen, wer uns unter- stützen will, kann seine Spende mit dem Hinweis:
Raiffeisenstr. 2 57635 Wölmersen	Projekt 4201 – M.-T. Wardein
Tel: (49) 02681 – 98 30 44 4	an folgendes Konto:
Fax: (49) 02681 – 98 32 95	Neues-Leben e.V.
Mobil: (49) 0179 – 12 08 23 2	Westerwaldbank e.G.
Email: radio-amigos@neues- leben.de	IBAN: DE29 5739 1800 0070 0834 00
Info: www.radio-amigos.de	BIC: GENODE51WW1
Blog: radioamigos3.blogspot.de	Vielen Dank!